

## Einnahme-Überschuss-Rechnung 2009

Kostenstelle	Summe in Euro	Erläuterungen
(Ausgaben sind durch „-“ gekennzeichnet)		
<b>Einnahmen</b>		
<b>20 Mitgliedsbeiträge</b>		
Mitgliedsbeitrag	38.949,48	Beiträge der ordentlichen Mitglieder
Rückzahlung Mitgliedsbeitrag	-1.048,00	Rückläufer belasteter Konten
<b>21 Spenden</b>		
Spende	8.089,00	
Spende Stiftung	728,25	
Spende PSI	1.650,00	Spenden für die Int. Frühlingswoche
EEU	10.600,00	Spende Gehalt
<b>22 Veranstaltungen</b>		
GEK 2009	6.705,00	Anzahlungen für den Dt. Kongress
GEK 2010	1.625,00	Anzahlungen für das Folgejahr
PSI 2008	702,39	Restzahlungen Int. Frühlingswoche
PSI 2009	21.991,15	Anzahlungen Int. Frühlingswoche
PSI 2010	2.735,00	Anzahlungen für das Folgejahr
<b>23 Waren/Leistungen</b>		
Abo	983,00	
Rückzahlung Abo	-36,00	Rückläufer belasteter Konten
Waren Erlös	1.389,45	Verkauf von Büchern, DVDs u.ä.
<b>25 Geschäftsverkehr/sonst.</b>		
Zinserträge	152,43	Zinserträge auf D.E.B.-Konten
Untermiete	280,00	Mieteinnahmen aus Untervermietung
Kapitaleinnahmen	1.007,50	
<b>Ausgaben</b>		
<b>10 Beiträge an Organisationen</b>		
UEA-Beiträge	-951,08	DEB-Beiträge an UEA
Beiträge	-587,00	Beiträge an andere Organisationen
<b>11 Fördermittel</b>		
Globalzuweisung	-2.583,90	15% der GEA-Beiträge für Landesverbände
Ortsgruppenförderung	-2.635,00	Förderung der Ortsgruppenarbeit
Förderung Veranstaltung	-370,00	Förderung Mitgliedsorganisationen
<b>12 Veranstaltungen/Information</b>		
Esperanto aktuell	-9.828,24	Ausgaben für Druck und Versand
GEK 2009 Ausgaben	-5.850,00	Ausgaben für den Kongress 2009
GEK 2008 Ausgaben	-100,00	Restausgaben für den Kongress 2008
PSI 2009 Ausgaben	-21.642,00	Ausgaben für Frühlingswoche 2009
PSI 2010 Ausgaben	-580,50	Vorauszahlungen für das PSI 2010
<b>13 Werbung/Öffentlichkeitsarbeit</b>		
Öffentlichkeitsarbeit	-408,35	Faltblätter, Werbung im Internet (Google)
<b>14 Personalkosten</b>		
AG-Anteil	-16.797,72	Arbeitgeberanteil für Beschäftigte
Gehalt	-25.154,91	Gehälter der Beschäftigten
<b>15 Geschäftsverkehr</b>		
Gebühren	-195,20	Bankgebühren, GEMA
Reisekosten	-9.654,60	Reisekosten für die Aktiven
Zinsausgaben	-7,94	Zinsen für Kontoüberziehung
Versandkosten	-364,30	Versand von Infomaterial und Büchern
Waren Ausgabe	-1.458,28	Ankauf von Bücher, DVDs, u.ä.
Büromaterial	-168,20	Büromaterial
Anschaffung Computer BerO	-447,09	Computer für die Geschäftsstelle
Geschäftsstelle Mieta	-3.840,00	Miete für die Geschäftsstelle in Berlin
Telefon	-120,00	Telefonkosten
Steuer	-7,69	Steuern
<b>16 Sonstige Ausgaben</b>		
Irrläufer	-200,00	
<b>17 Wissenschaft</b>		
Bibliothek	-1.000,00	Bibliothek Aalen, Wissenschaft
DEI	-1.160,06	Kosten des Dt. Esperanto-Instituts
Herzberg Studienwochenenden	-450,00	Zuschüsse für Studienwochenenden
<b>18 Kultur</b>		
Bibliothek	-1.000,00	Bibliothek Aalen, Kultur-Arbeit
Rundreise Ausgaben	-1.192,74	Rundreisen ausländischer Gäste
Rundreise Einnahme	672,47	Zahlung der Ortsgruppen für Vorträge

## Erläuterungen

Auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2009 wurde ich zum Schatzmeister des D.E.B. gewählt. Ich trete damit die Nachfolge von Pit Hauge in diesem sehr verantwortungsvollen Amt an.

In die finanziellen Angelegenheiten des D.E.B. habe ich mich nach und nach eingearbeitet. Ich habe eine solide finanzielle Basis übernommen, die ich nun weiterführen werde. Dabei habe ich kleine Veränderungen im Alltag eingeführt, die den anderen Aktiven mehr Transparenz ermöglichen und mir die Arbeit erleichtern. Hierfür wurden die vielen Finanzströme innerhalb des D.E.B. zusammengeführt und anschaulich dargestellt. Somit ist eine gute Übersicht über die finanzielle Situation des Verbandes jederzeit möglich.

Die Einrichtung der Geschäftsstelle in Berlin hat die Personalausgaben gesteigert, was vorhersehbar und gewollt war. Durch die stetige Erinnerung der Geschäftsstelle sind die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen gestiegen, sodass sich diese Personalausgaben größtenteils wieder einspielten. Außerdem erhöht die Geschäftsstelle in Berlin die Präsenz des Verbandes in der Hauptstadt. Zur Erleichterung der Mitgliederverwaltung hat auch das neue Verwaltungsprogramm iDiS beigetragen.

Trotz der zufriedenstellenden finanziellen Situation des D.E.B. ist es absehbar, dass die Ausgaben auf Dauer nicht zu halten sind. Teilweise wurden schon Ausgaben eingeschränkt (z.B. Dienstreisen des Vorstands), es ist jedoch für die Zukunft notwendig, eine nachhaltige Finanzplanung zu machen und die Ausgaben noch stärker unter die Lupe zu nehmen.

Erfreulich ist, dass die Mitgliedsorganisationen (Landesverbände und Ortsgruppen) im vergangenen Jahr wieder zahlreich die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel abgerufen haben. So konnte der D.E.B. viele Esperanto-Veranstaltungen in der Fläche fördern. Dies nützt allen und stärkt die Aktivitäten um die Sprache. Die Abrechnung von Großveranstaltungen ließ allerdings auch im vergangenen Jahr zu wünschen übrig.

*Andreas Diemel, Finanzverwalter*